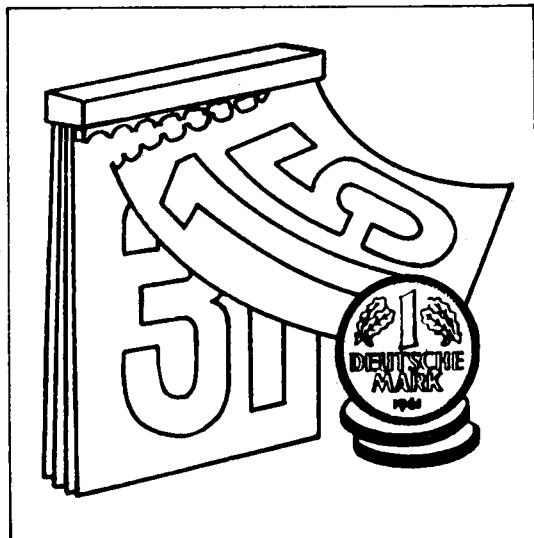


Statistisches Bundesamt

Löhne und Gehälter



Fachserie 16

Reihe 4.3

Index der Tariflöhne und -gehälter

Oktober 1989

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

 Für Benutzer der amtlichen Statistik steht als Service-Einrichtung des Statistischen Bundesamtes das EDV-gestützte **STATISTISCHE INFORMATIONSSYSTEM DES BUNDES** (STATIS-BUND) zur Verfügung. Es enthält - auch aus dem Bereich der Statistik der Tariflöhne und -gehälter - ausgewählte statistische Zeitreihen und bietet die Möglichkeit, eigene Auswertungen, Berechnungen und mathematisch-statistische Analysen durchzuführen. Darüber hinaus können Zeitreihensegmente auf Magnetband und Diskette - auf Wunsch auch im Abonnement vierteljährlich oder jährlich - bezogen werden.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im März 1990

Preis: DM 5,90

Bestellnummer: 2160430 - 89324

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1990

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Textteil

1 Einführung	4
--------------------	---

Tabellenteil

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Entwicklung der Tarifindizes in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften	5
2 Index der tariflichen Stundenlöhne in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften	6
3 Index der tariflichen Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften	9
4 Index der tariflichen Wochenarbeitszeit der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften	12
5 Index der tariflichen Wochenarbeitszeit der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften	15
6 Index der tariflichen Wochenlöhne in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften	18
7 Erhöhung der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in den Wirtschaftsbereichen nach Erhöhungsklassen	
7.1 von Juli 1989 auf Oktober 1989	21
7.2 von Oktober 1988 auf Oktober 1989	22
8 Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft	23

Anhang

Verzeichnis der nachgewiesenen Wirtschaftszweige	24
--	----

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein

Zeichenerklärung

M =	Männliche Arbeiter/Angestellte
W =	Weibliche Arbeiter/Angestellte
ZUS.	Männliche und weibliche Arbeiter/Angestellte zusammen
- =	nichts vorhanden
. =	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Die Erläuterungen über die methodischen Grundlagen dieser Indexberechnungen sind in der früheren Fachserie M "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen" Reihe 11, Teil III, Heft 1/1958, 4/1958, 2/1960 und Juli 1974 sowie in Wirtschaft und Statistik, Heft 12/1979 und 8/1985 enthalten.

1 Einführung

Zu den statistischen Arbeiten, die das StBA gemäß § 3, Abs. 10 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz -BStatG) vom 22. Januar 1987 im Auftrag oberster Bundesbehörden durchführt, zählt die Tariflohnstatistik. Im Rahmen dieser Arbeiten werden vierteljährlich, und zwar für jeweils den ersten Monat des Quartals, Indizes der tariflichen Stundenlöhne, Monatsgehälter und Wochenarbeitszeiten berechnet.

Die Indizes der Tariflöhne und -gehälter beruhen auf einer Auswahl der bedeutendsten Tarifverträge. Maßstab für die Bedeutung ist dabei die Zahl der unter einen Tarifvertrag fallenden Beschäftigten. Die einbezogenen Tarifverträge sollen 75 % der Beschäftigten umfassen, damit die Indizes für die Gesamtheit der Beschäftigten repräsentativ sind. Dieses Auswahlprinzip gilt für jeden nachzuweisenden Wirtschaftszweig. Umfaßt der Geltungsbereich eines Tarifvertrags mehrere Wirtschaftszweige, so wird er in jedem Zweig mit der entsprechenden Beschäftigtenzahl berücksichtigt.

Die Indexberechnungen bauen auf ausgewählten Lohn- bzw. Gehaltsgruppen der einbezogenen Tarifverträge auf. In die Auswahl sind jeweils die stärker besetzten Lohn- bzw. Gehaltsgruppen gelangt. Sie stehen auch stellvertretend für die nicht ausgewählten Tarifgruppen. Die hierunter festgestellten Beschäftigten sind soweit möglich innerhalb derselben Leistungsgruppe den Beschäftigtenzahlen der ausgewählten Tarifgruppen zugeschlagen worden.

Die Aussage der Indizes bezieht sich auf die Entwicklung der in den Lohn- und Gehaltstafeln der Tarifverträge festgelegten

- tariflichen Grundlöhne in der höchsten tariflichen Altersstufe und Ortsklasse bei den Arbeitern und

- tariflichen Endgehälter in der höchsten tariflichen Ortsklasse bei den Angestellten

sowie auf die tariflich festgelegte Wochenarbeitszeit für beide Gruppen. Vermögenswirksame Leistungen werden hinzugerechnet, wenn sie monatlich zur Auszahlung kommen.

Nicht berücksichtigt sind folgende tarifliche Leistungen:

- von individuellen Merkmalen abhängige (in ihrer Höhe vielfach schwankende) Zulagen und Zuschläge, z.B. Erschwerniszulagen, Überstunden- und Feiertagszuschläge;

- einmalig oder in größeren Abständen erfolgende Zahlungen, z.B. Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Gratifikationen;

- Tariflohnpauschalen, mit denen bei längerer Verhandlungsdauer der Zeitraum bis zum Neubeginn überbrückt wird, wenn die Inkraftsetzung nicht rückwirkend erfolgt.

Eine Erhöhung der Lohn- und Gehaltsindizes kann sich auch indirekt durch Änderungen im Lohn- und Gehaltsgruppenaufbau von Tarifverträgen ergeben.

Die Indizes werden nach der Formel von Laspeyres berechnet, d.h. sie messen die reine Tarifentwicklung unter Ausschaltung von Änderungen in der Beschäftigtenstruktur. Dazu werden die Tarifsätze bzw. die tariflichen Wochenstunden in Meßziffernreihen auf der Basis 1985 = 100 umgerechnet. Die Wertgewichte für die Wägung wurden durch Multiplikation der Beschäftigtenzahlen aus der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1978 mit dem Tarifssatz bzw. der Arbeitszeit des Basisjahres gewonnen. Eine Ausnahme bildet der Index der tariflichen Wochenlöhne, der sich aus der Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeit der Arbeiter ergibt.

Aus den Indexzahlen lässt sich die Indexentwicklung nach Punkten als Differenz zwischen dem neuen und dem alten Indexstand errechnen, die Indexentwicklung in Prozent nach der Formel

$$\frac{\text{Neuer Indexstand}}{\text{Alter Indexstand}} \times 100 - 100$$

Beispiel: Von 1981 - 1984 stieg der Index der tariflichen Stundenlöhne für alle Arbeiter von 86,7 auf 96,1, d.h. um $96,1 - 86,7 = 9,4$ Punkte oder um

$$\frac{96,1}{86,7} \times 100 - 100 = 10,8 \%$$

Die nachgewiesenen Indizes beziehen sich auf das Basisjahr 1985. Wird ein anderes Basisjahr gewünscht (Umbasierung), können sie nach der Formel

$$\frac{\text{Index des Beobachtungsjahres}}{\text{Index des gewünschten Basisjahres}} \times 100$$

umgerechnet werden.

Beispiel: Für 1984 lautet der Index der tariflichen Stundenlöhne für alle Arbeiter auf der Basis 1981 = 100

$$\frac{96,1}{86,7} \times 100 = 110,8.$$

8 Index der tariflichen Stundenlöhne in der Landwirtschaft^{*)}

1985 = 100

Jahr ²⁾ Monat	Qualifi- zierte Arbeiter	Land- arbeiter	Nichtqualifizierte Arbeiter für schwere / für leichte Arbeiten	Alle Arbeiter	Arbeiter für	
					schwere Arbeiten (einschl. qualifi- zierte und Landarbeiter)	leichte Arbeiten (ohne qualifi- zierte und Landarbeiter)
1986 D	102,3	102,4	102,4	102,4	102,3	102,4
1987 D	104,9	104,9	104,8	104,8	104,9	104,8
1988 D	107,7	107,7	107,5	107,5	107,7	107,5
1989 D	109,6	109,6	109,3	109,4	109,6	109,4
1985 Januar ..	98,6	98,7	98,7	98,7	98,6	98,7
April ...	98,6	98,7	98,7	98,7	98,6	98,7
Juli	101,0	101,0	101,0	101,0	101,0	101,0
Oktober .	101,7	101,7	101,6	101,6	101,7	101,6
1986 Januar ..	101,7	101,7	101,6	101,6	101,7	101,6
April ...	101,7	101,7	101,6	101,6	101,7	101,6
Juli	101,7	101,8	102,0	102,0	101,8	102,0
Oktober .	104,2	104,2	104,2	104,2	104,2	104,2
1987 Januar ..	104,2	104,2	104,2	104,2	104,2	104,2
April ...	104,2	104,2	104,2	104,2	104,2	104,2
Juli	104,2	104,2	104,2	104,2	104,2	104,2
Oktober .	106,8	106,8	106,7	106,7	106,8	106,7
1988 Januar ..	106,8	106,8	106,7	106,7	106,8	106,7
April ...	106,8	106,8	106,7	106,7	106,8	106,7
Juli	108,5	108,4	107,9	107,9	108,4	107,9
Oktober .	108,6	108,6	108,5	108,5	108,6	108,5
1989 Januar ..	108,6	108,6	108,5	108,5	108,6	108,5
April ...	108,6	108,6	108,5	108,5	108,6	108,5
Juli	110,5	110,4	109,8	109,9	110,4	109,9
Oktober .	110,6	110,6	110,5	110,6	110,6	110,6
Zunahme in % (Juli gegenüber Juli)						
1985/86	0,7	0,8	1,0	1,0	0,8	1,0
1986/87	2,5	2,4	2,2	2,2	2,4	2,2
1987/88	4,1	4,0	3,6	3,6	4,0	3,6
1988/89	1,8	1,8	1,8	1,9	1,8	1,9

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West)).

2) D errechnet aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende.

1) Ab 1985 liegt den Zahlen ein neues Wägungs-schema zugrunde, so daß die Ergebnisse nicht mehr mit denen der vorhergehenden Zeiträume vergleichbar sind.

Anhang
Verzeichnis der nachgewiesenen Wirtschaftszweige

Nr. der Systematik¹⁾

1 bis 6 (ohne 302 bis 305, 42), 735 1, 9.	ALLE ERFASSTEN WIRTSCHAFTSBEREICHE ²⁾
1 bis 2, 300, 4 (ohne 42), 6	PRODUZIERENDES GEWERBE (OHNE SPEZIALBAU, STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI, ZIMMEREI, DACHDECKEREI, AUSBAU GEWERBE), HANDEL (OHNE HANDELSVERMITTLUNG), KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE 3)
1 bis 2, 300	PRODUZIERENDES GEWERBE (OHNE SPEZIALBAU, STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI, ZIMMEREI, DACHDECKEREI, AUSBAU GEWERBE)
1 bis 2	PRODUZIERENDES GEWERBE (OHNE BAU GEWERBE)
2	VERARBEITENDES GEWERBE
10	ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- UND WASSERVERSORGUNG
11	BERGBAU
110	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei
111	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung
113 bis 114	Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen
115	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen
116 bis 118	Übriger Bergbau 4), Torfgewinnung
20 bis 21 (ohne 210), 22 (ohne 224, 227), 23, 260, 264	GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGÜTERGEWERBE ⁵⁾
200 (ohne 200 4), 201	Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern), Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
200 4	Herstellung von Chemiefasern
205	Mineralölverarbeitung
213 bis 216, 222 7	Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest
22 (ohne 222 7, 224, 227)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarb. von Asbest)
23 (ohne 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)
233, 236	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalzeugwerke, NE-Metallgießerei
260	Holzbearbeitung
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papperezeugung
24, 250 bis 256, 259	INVESTITIONSGÜTER PRODUZIERENDES GEWERBE ⁶⁾
240 bis 241, 247 (ohne 247 1)	Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)
242, 247 1	Maschinenbau, Lokomotivbau
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Reparatur von Haushaltsnäh- und -schreibmaschinen
244 bis 245, 249 1	Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.
246	Schiffbau
248	Luft- und Raumfahrtzeugbau
250, 259 1	Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt
252 bis 254, 259 4 bis 259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren; Rep. v. Gebrauchsgütern aus der Unterabteilung 25 (ohne elektr. Geräte für den Haushalt)
256	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren (RBM)
210, 224, 227, 257 bis 258, 261, 265 bis 269, 27	VERBRAUCHSGÜTER PRODUZIERENDES GEWERBE
210	Herstellung von Kunststoffwaren
224	Feinkeramik
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas
257 bis 258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck, Füllhaltern; Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen; Foto- und Filmlabors
261, 269	Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u.ä.
265	Papier- und Pappverarbeitung
268	Druckerei, Vervielfältigung
270	Ledererzeugung
271	Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)
272, 279	Herst. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern a. Leder u.ä., Schirme
275	Textilgewerbe
276	Bekleidungsgewerbe
28/29	NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE
293 bis 295	darunter:
299	Getränkeherstellung
	Tabakverarbeitung
3 (ohne 302 bis 305)	BAU GEWERBE (OHNE SPEZIALBAU, STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI)
300	Hoch- und Tiefbau
308, 31	Zimmerei, Dachdeckerei, Ausbaugewerbe
4 (ohne 42), 6	HANDEL (OHNE HANDELSVERMITTLUNG), KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE ⁷⁾
40/41	Großhandel
43	Einzelhandel
60, 65 (ohne 657)	Kreditinstitute, mit dem Kreditgewerbe verbundene Tätigkeiten
61, 657	Versicherungsgewerbe, Vermittlung von Versicherungen
5	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG
511 1	Deutsche Bundesbahn
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser
513	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen 3)
511 5, 514 bis 516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung 8)9)
517	Deutsche Bundespost
735 1	FRISEURGEWERBE ¹⁰⁾
9.	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN

- 1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Tariflöhne bzw. der Tarifgehälter.
- 2) Bei den Tariflöhnen ohne 6 "Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe"; bei den Tarifgehältern ohne 735 1 "Friseurgewerbe".
- 3) Nur bei den Tarifgehältern.
- 4) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.
- 5) Einschl. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.
- 6) Ohne Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

- 7) Bei den Tariflöhnen ohne 6 "Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe".
- 8) Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn); See- und Küstenschiffahrt, Seehäfen; Luftfahrt, Flugplätze; Transport in Rohrleitungen; Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung.
- 9) Bei Tariflöhnen einschließlich 513 "Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen".
- 10) Nur bei den Tariflöhnen.